

**COMPUTERWOCHE**

**CIO**

**ChannelPartner**

**TEC CHANNEL**  
IT IM MITTELSTAND



**IDG**  
RESEARCH SERVICES

# STUDIE SOURCING 2017

PLATIN-PARTNER

**ALLGEIER**  
EXPERTS

**DXC**.technology

**Microsoft**

GOLD-PARTNER

**ardourconsulting**

**HORVÁTH & PARTNERS**  
MANAGEMENT CONSULTANTS

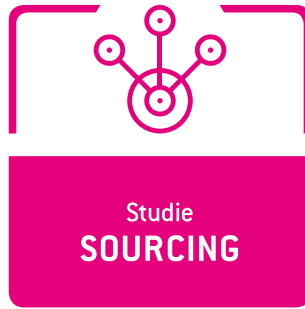
SILBER-PARTNER

**Capgemini**  
CONSULTING TECHNOLOGY & SERVICES

**MATURITY**

**microfin**

**PIRONET**  
A CANCOM COMPANY



Ein aktuelles Studienprojekt von



Platin-Partner



**DXC.technology**



**Microsoft**

Gold-Partner

**ardourconsulting**

**HORVÁTH & PARTNERS**  
MANAGEMENT CONSULTANTS

Silber-Partner



**MATURITY**



**PIRONET**  
A CANCOM COMPANY

*Alle Angaben in diesem Ergebnisband wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Trotzdem sind Fehler nicht ausgeschlossen. Verlag, Redaktion und Herausgeber weisen darauf hin, dass sie weder eine Garantie noch eine juristische Verantwortung oder jegliche Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Informationen zurückzuführen sind, übernehmen.*

*Der vorliegende Ergebnisberichtsband, einschließlich all seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch IDG Research Services.*



## Chefsache!



Michael Beilfuß,  
Verlagsleiter

So einfach ist das: Zukunftsweisende Sourcing-Entscheidungen brauchen Mut, Weitsicht, Sachverstand. Deswegen überrascht es nicht, dass Sourcing vor allem eines ist: Chefsache. Gemeinsam mit dem CEO ist der CIO im „driver seat“. Je größer (ergo: komplexer) Organisation und Szenario sind, desto mehr gilt und wird in den Unternehmen erkannt, dass Sourcing-Entscheidungen eben einen sehr zentralen Einfluss auf die Unternehmensstrategie haben und deswegen auf höchstem Management-Level innerhalb und außerhalb der IT-Organisation angesiedelt sind.

Natürlich tragen Cloud Computing einerseits und die mannigfaltigen Herausforderungen der digitalen Unternehmenstransformation sehr maßgeblich dazu bei, dass Sourcing heute anders betrachtet wird als noch vor wenigen Jahren. Technologiekompetenz im oder ganz nah am Business wird andererseits zum zentralen Faktor der Wettbewerbsstärke und Zukunftsfähigkeit.

Gleichzeitig weichen „traditionelle“ Vorbehalte gegenüber Sourcing-Modellen, die in Deutschland eher ein negatives Image aus der Vergangenheit haben, spürbar auf. Mit der Technologie rückt auch das Technologie-Sourcing in den Fokus der Unternehmensführung – der CEO und der CIO haben hier einen gemeinsamen Gestaltungsraum, der gefüllt werden muss.

Als Autoren der vorliegenden Studie sind wir von der großen Bereitschaft beeindruckt, mit der die Studienpartner und -teilnehmer ihre Perspektiven auf eines der dynamischsten Handlungsfelder des Technologie- und Business-Managements geteilt haben. Jetzt ist es an der Zeit, Sourcing-Strategien neu zu bewerten und zu gestalten.

Wir sind zuversichtlich, dass diese Studie Impulse dafür gibt, und wünschen Ihnen in diesem Sinne eine anregende Lektüre!

Ihr Michael Beilfuß

# Inhalt



Editorial

3



## Management Summary

Die Key Findings im Überblick .....	6
Die Key Findings im Einzelnen	
1. Wer strategische Sourcing-Entscheidungen trifft – je kleiner das Unternehmen, desto mehr Macht hat der Vorstand .....	9
2. Themen des IT-Bereichs für die kommenden Jahre – wie sich die Zeiten ändern .....	10
3. Sourcing heute und in fünf Jahren – Aufbruch in die Wolke(n) .....	12
4. Welche Prozesse ausgelagert werden, heute und in fünf Jahren – auffallend geringe Unterschiede zu den Vorjahresergebnissen .....	14
5. Welche Sourcing-Ziele gewählt werden, heute und in fünf Jahren – Offshoring wird beliebter .....	16
6. Outsourcing-Gründe, Auswahlkriterien für Dienstleister und Hemmnisse bei Auslandsprojekten – keine Angst vor politischen Verwerfungen .....	17
7. Zufriedenheit mit Auslagerungsprojekten – Onshore macht glücklich – Full-IT-Outsourcing auch .....	18
<i>Ausgewählte Antworten auf die Fragen:</i>	
<i>Was sind für Sie besonders positive Aspekte des Outsourcings? .....</i>	<i>20</i>
<i>Was sind Gründe für Ihre Unzufriedenheit? .....</i>	<i>21</i>
8. Nutzung von Cloud-Services – mehr Wunsch als Wirklichkeit .....	22
9. Welche Arten von Cloud-Services beliebt sind – Software-as-a-Service (SaaS) überragt alle anderen .....	24
10. Auswahlkriterien für Cloud-Provider – die deutsche Sprache ist am unwichtigsten .....	25

6



## Studiendesign

Studiensteckbrief .....	41
Stichprobenstatistik .....	42

40



## Blick in die Zukunft

Cloud und Offshoring gewinnen, Komplett-Outsourcing setzt sich nicht durch

38



## Weitere Studienergebnisse

- 1. Welche IT-Skills gesucht werden – alle können alles gebrauchen ..... 27
- 2. Welche Art der Unterstützung durch Externe gebraucht wird – Consulting und Softwareentwicklung im Mittelpunkt..... 28
- 3. Wie Outsourcing abgewickelt wird – viele Köche verderben NICHT den Brei ..... 29
- 4. Outsourcing und Innovation – es hilft uns, es hilft uns nicht, es hilft uns..... 30

26



## Ergebnisübersicht Sourcing 2017 – 2022

Welche generelle Sourcing-Strategie wird in Ihrem Unternehmen derzeit im IT-Bereich verfolgt – heute und in fünf Jahren? ..... 32

Werden die nachfolgend aufgeführten Dienste oder Prozesse von Ihrem Unternehmen ausgelagert, und wenn ja, auf welche Art? ..... 34

31



## Unsere Studienpartner stellen sich vor

- Ardour Consulting Group ..... 44
- DXC Technology ..... 46
- Horváth & Partner ..... 48
- Microsoft Deutschland ..... 50

43



Zitate

36



## Studienreihe

- Impressum ..... 53
- Unsere Autoren / Sales-Team / Vorschau Studienreihe ..... 54
- Unsere Studienreihe ..... 55

52

# Management Summary

## Die Key Findings im Überblick

### Der Cloud gehört die Zukunft

Aktuell sind viele bei Cloud-Projekten noch zurückhaltend. Ihre IT „zu großen Teilen in die Cloud auslagern“ wollen:



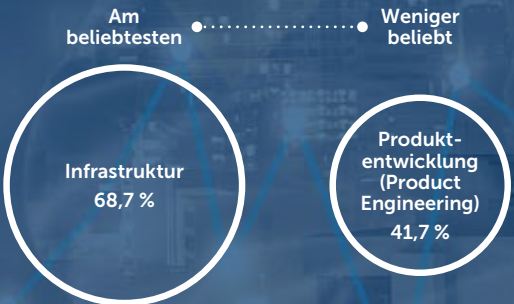
### Priorisierte IT-Themen

DevOps und Real-Time-Enterprise spielen kaum eine Rolle.



### Infrastruktur besonders oft in fremden Händen

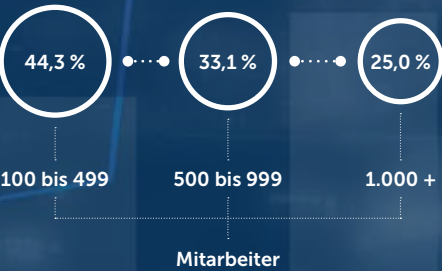
Tendenziell halten die Befragten fast alles für auslagerbar. Aber es gibt in Bezug auf Outsourcing beliebtere und unbeliebtere IT-Bereiche.



### Wer über Outsourcing entscheidet

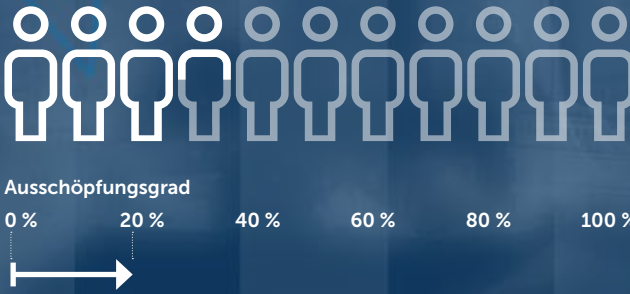
Je kleiner das Unternehmen, desto häufiger ist es der Chef persönlich.

Geschäftsführung oder Vorstand als Entscheider nach Unternehmensgröße:



### Wie gut das Outsourcing-Potenzial ausgeschöpft wird

Noch viel Luft nach oben. Mehr als ein Drittel der Befragten glaubt, das Potenzial sei erst zu maximal 20 Prozent ausgeschöpft.



# Die Key Findings im Einzelnen



Sourcing



# 1. Wer strategische Sourcing-Entscheidungen trifft – je kleiner das Unternehmen, desto mehr Macht hat der Vorstand

In diesem Jahr wurde diese Frage nicht nach unterschiedlichen Outsourcing-Themen ausdifferenziert, sondern pauschal gestellt. Wichtigstes Ergebnis: Sourcing-Entscheidungen trifft in 93,4 Prozent der Fälle entweder die Geschäftsführung oder der CIO / IT-Vorstand oder der IT-Leiter. Andere Führungskräfte spielen in diesem Prozess also praktisch keine Rolle.

In den größten Unternehmen sind CIOs / IT-Vorstände durchgängig die wichtigsten Entscheider, und zwar unabhängig davon, ob wir dabei die Anzahl der Mitarbeiter, den Umsatz oder das IT-Budget betrachten.

In kleinen Unternehmen ist dies sehr viel seltener der Fall, was auch damit zusammenhängen dürfte, dass viele Firmen mit weniger als 500 Mitarbeitern den Titel eines CIOs oder IT-Vorstands gar nicht vergeben.

Stattdessen kocht der Chef hier noch selbst: Sind Mitarbeiterzahl, Umsatz oder IT-Budgets klein, dann entscheiden in der Mehrzahl der Fälle Vorstände / Geschäftsführer persönlich über strategisches Outsourcing.

Besonders auffällig ist dies bei der Gewichtung nach Umsatz: Liegt dieser unter 100 Millionen Euro pro Jahr, dann trifft in 62,3 Prozent (!) der Fälle der Vorstand die Entscheidung.

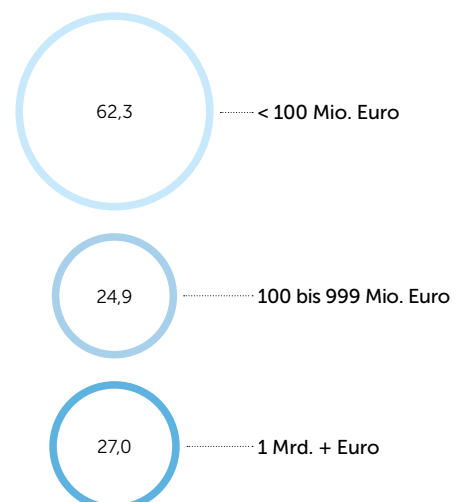
## Wer in Ihrem Unternehmen trifft letztendlich die generellen strategischen Sourcing-Entscheidungen?

Angaben in Prozent. Basis: n = 725

### Gesamtergebnis

Geschäftsführung, Geschäftsleitung, Vorstand	42,1
CTO / CIO / IT-Vorstand	26,5
IT-Leiter	24,8
Einkaufsabteilung	2,9
Vendor (Risk) Management / Compliance	1,1
Andere Fachbereiche (z.B. Marketing, Vertrieb, Business-Development)	2,2
Andere Entscheidungsträger	0,4

### Ergebnis-Split nach Umsatzklasse für Geschäftsführung, Geschäftsleitung, Vorstand





# Weitere Studienergebnisse





# 1. Welche IT-Skills gesucht werden – alle können alles gebrauchen

Die Antwort auf die Frage, welche IT-Skills besonders gesucht werden, lautet schlicht: alle. Wobei es natürlich Abstufungen gibt: Auf den ersten vier Plätzen liegen Projektmanagement, Security, Netzwerkadministration und Design IT-Architektur. Unter den Maßnahmen, die Unternehmen für die Personalsuche ergreifen, sind „Wir bilden selbst aus“ und „Wir setzen externe IT-Spezialisten ein“ am wichtigsten.

Erwartungsgemäß hängt die Art des Fachkräftebedarfs auch von der Unternehmensgröße ab.

Kleinere Unternehmen brauchen deutlich seltener Softwarearchitekten als große. Wahrscheinlicher Grund: Kleine nutzen so weit wie möglich Standardlösungen.

SAP setzen sie allerdings offenbar weniger ein. So wäre es jedenfalls zu erklären, dass Firmen mit einem Umsatz von einer Milliarde Euro und mehr dreimal so häufig SAP-Spezialisten suchen als solche mit weniger als 100 Millionen Umsatz.

Der Größenvergleich ist auch mit Blick auf die „Glücklichen“ spannend: Insgesamt sagen nur 19,2 Prozent der befragten Unternehmen, sie hätten keine Probleme, geeignete IT-Fachkräfte zu finden.

Dabei scheinen sich Große schwerer zu tun als Kleine: Firmen mit weniger als 100 Millionen Euro Umsatz haben zu 25,2 Prozent keine Probleme, solche mit mehr als einer Milliarde nur zu 12,7 Prozent.

## Welche der folgenden (IT-)Skills benötigt Ihr Unternehmen am dringendsten?

Angaben in Prozent. Mehrfachantworten möglich. Top-20-Nennungen (von insgesamt 27 abgefragten IT-Skills). Basis: n = 729

Projektmanagement	29,2
Security	26,9
Netzwerkadministration	26,2
Design IT-Architektur (Software)	21,3
SAP	18,1
Design IT-Architektur (IT-Infrastruktur)	17,8
Softwareentwicklung	16,5
Cloud Computing (Public, Private, Hybrid)	15,2
Datenintegration	14,4
Enterprise / Business Architecture Management	13,3
Industrie 4.0	12,8
Big-Data- / Smart-Data-Skills	12,1
Business Analysis	11,4
Service-Integration / IT-Management	11,1
Data-Analytics	10,4
SAP Hana	10,3
Storage-Administration	9,9
Agile Entwicklungsmethoden	9,7
Internet of Things	8,1
Datenvisualisierung	7,8

# Ergebnisübersicht Sourcing 2017 – 2022

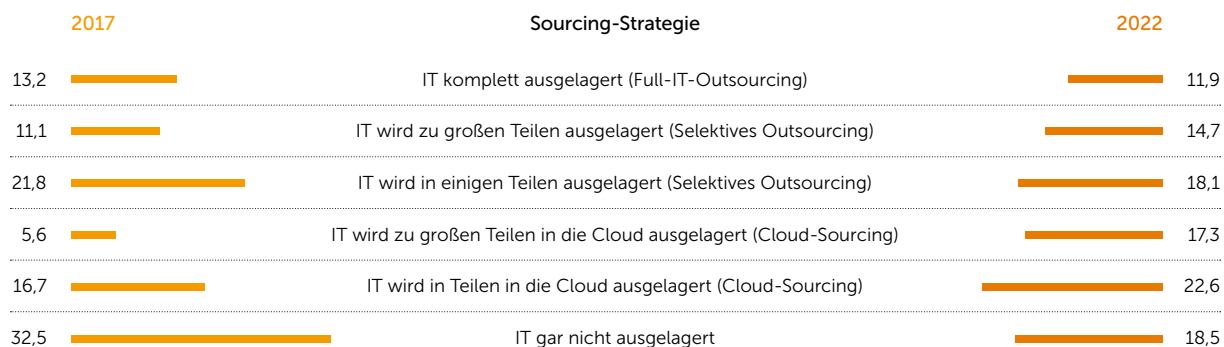




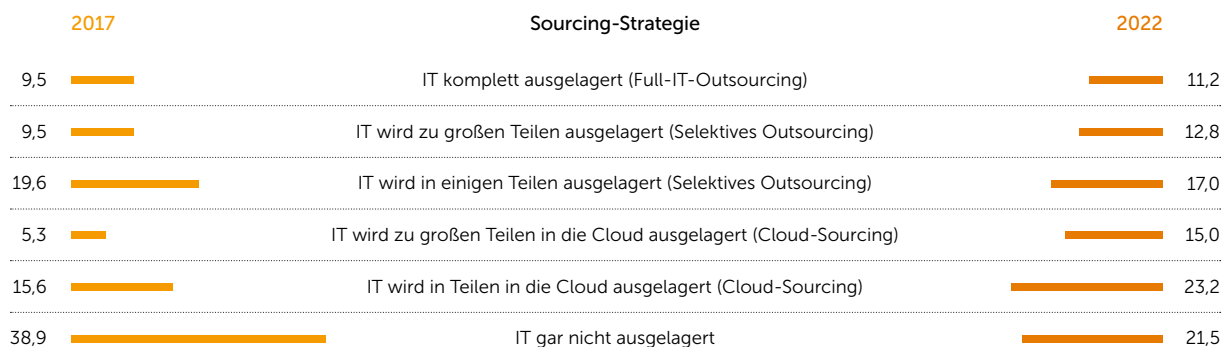
### Welche generelle Sourcing-Strategie wird in Ihrem Unternehmen derzeit im IT-Bereich verfolgt – heute und in fünf Jahren?

Angaben in Prozent. Basis: n = 729

#### Gesamtergebnis (alle Unternehmen)



#### Ergebnis-Split: Unternehmen mit IT-Aufwendungen bis 10 Millionen Euro



#### Ergebnis-Split: Unternehmen mit IT-Aufwendungen von 10 Millionen Euro und mehr

